

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

31. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 7. August 1845.

Inhalt.

Armensache. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 31 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Armensache.

Von ungenannter wohlthätiger Hand sind mir am 2. August d. J. 10 Sgr. für die Collecte zum Wiederaufbau der abgebrannten Kirche in Schollene übersendet worden, und vom Hrn. R. S. heute 10 Sgr. Für beide Gaben der Liebe danke ich herzlichst.

Glauchau vor Halle, den 4. August 1845.

Der Superintendent Dr. Liemann

2. Am 12. Sonnt. n. Trin. (10. Aug.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-
mann. Um 2 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehr-
richt. Um 2 Uhr ein Candidat. Allgem. Beichte,
Sonnabend den 9. August um 2 Uhr, Hr. Diaconus
Hildebrandt.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Pastor Böhme.
Um 2 Uhr Hr. Candidat Nürnberger. Allgem.
Beichte, Sonnabend den 9. August um 2 Uhr, Hr.
Pastor Böhme.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr.
Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Pastor Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Archidiac. Dryander.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.
Abendstunde um 5 Uhr Der selbe.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selde.

Den 5. August 1845.

Weizen	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	2	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	„	10	„	—	„	1	„	17	„	6	„	6
Gerste	1	„	—	„	—	„	1	„	2	„	6	„	6
Hafer	—	„	25	„	—	„	—	„	28	„	9	„	6

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von **H. L. Dryander.**

Bekanntmachungen.

Der Feuerungsbedarf an Braunkohlen für die hiesigen Militair-Institute incl. des Königl. Garnison-Lazareths auf den bevorstehenden Winter 1845/6 soll dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden und ist hierzu ein Termin auf

den 13. August c. Vormittags 11 Uhr

anberaumt, zu welchem wir Unternehmer mit dem Bemerkten einladen, daß der Bedarf selbst in circa 50,000 Stück Braunkohlensteinen à $8\frac{1}{4}$ Zoll lang, $4\frac{1}{2}$ Zoll breit und $2\frac{1}{2}$ Zoll hoch (Rheinl. Maas) besteht, und aus guter Zscherbener oder Schlettauer Schachtkohle geliefert werden muß.

Halle, den 2. August 1845.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht
zu Halle a. d. S.

Die in dem Halleschen Stadtfelde belegenen, im Hypothekensbuche Nr. 200 Halle eingetragenen, den Gastwirth Kundtschen Erben gehörigen, theils Erbpachts-, theils eigene Ackergrundstücke, namentlich:

- A. die Erbpachtsäcker im Halleschen Stadtfelde und
- B. die eigenen Aecker in Giebichensteiner Flur,

nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

ad A. 582 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.,

ad B. 1131 Thlr. 13 Sgr. 9 Pf.,

sollen

am 15. October 1845 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, Zimmer Nr. 12, vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Wennhold meistbietend versteigert werden.

Für einen Holzarbeiter wird ein Logis von circa 24 bis 30 Thaler zu miethen gesucht. Adressen werden erbeten in Nr. 255 kleiner Sandberg.

Ein Mädchen, die in der Küche gedient hat, auch etwas nähen kann, findet zum 1. October eine Stelle bei der Geheimeräthin von Schele, Leipz. Str. Nr. 294.

Theater = Anzeige.

In der Meinung, durch eine Verbindung der beiden Theater in Magdeburg und Halle in den Stand gesetzt zu werden, im Vortheile beider Städte ein den Anforderungen der Zeit entsprechendes Theater gründen zu können, habe ich mit dem hiesigen wohlblöblichen Comité des Schauspielhauses einen Pachtcontract abgeschlossen, und eröffne demzufolge den 16. August l. J. hier das neu restaurirte Theater.

Ich habe im Vertrauen darauf, daß das verehrliche Publikum durch eine rege Theilnahme mich in meinem Streben, eine tüchtige Opern- und Schauspiel, Gesellschaft zusammen zu stellen, unterstütze, keine Kosten und Mühen gescheuet, meinem Unternehmen nicht allein tüchtige künstlerische Kräfte zu gewinnen, sondern auch bezüglich des Repertoirs die Vorforge getroffen, sowohl im Schauspiel wie in der Oper die größtmöglichste Mannichfaltigkeit zu entwickeln und nebst den bessern ältern Opern und Stücken auch die anerkanntesten Novitäten zur Darstellung bringen zu können.

Den Freunden des Theaters eine Bequemlichkeit und mir zugleich einige Sicherheit für die mit meinem Unternehmen verbundenen großen Ausgaben zu verschaffen, habe ich mich entschlossen, ein Abonnement zu eröffnen, dessen Plan in einigen Tagen bei den verehrlichen Theaterfreunden zur Einsicht und Subscription vorgelegt werden soll, und welchen ich vorläufig einer freundlichen Berücksichtigung und Theilnahme empfehle.

Halle, den 2. August 1845.

Carl Heurer,

Director der vereinigten Theater in Halle u. Magdeburg.

Ein ehrliches und ordnungliebendes Mädchen, die sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und wo möglich etwas in den Handel paßt, findet den 1. September einen Dienst große Steinstraße Nr. 178.

Bekanntmachung.

Auf den Baustellen der Thüringischen Eisenbahn zwischen Ammendorf und Schkopau soll

Freitag den 8. d. M. Morgens 9 Uhr

eine größere Quantität Späne und Bohlenstücke zc. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Käufer hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag nur gegen sofortige baare Zahlung erfolgt.

Der Anfang mit dem Verkaufe wird an der Elsterbrücke bei Ammendorf gemacht werden.

Halle, den 5. August 1845.

Der Abtheilungs-Ingenieur, Wegebaumeister **Garcke.**

Wein - Auction.

Donnerstag den 7. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll am großen Berlin Nr. 433 eine Parthie Weine (von den früher gehabten), als: Haut Sauternes, Medoc, Roussillon, Malaga, Muscat und Rum, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Halle, den 3. August 1845.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Mobilien - Auction.

Freitag den 8. d. M. Nachmittags 2 Uhr soll am großen Berlin Nr. 433 eine Parthie Meubles, bestehend in 1 Wanduhr, Federbetten, Sophas, 1 Eckservante, Tische, Stühle, 3 noch ganz neue Kinderbettstellen, gr. Bettstellen, Bücherrücke, 1 Wehlkasten u. dgl. mehr meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Halle, den 3. August 1845.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Ein noch guter einthüriger Kleiderschrank und ein Waschtisch werden zu kaufen gesucht Nr. 1550 neben der neuen Post.

Gegen billige Vergütung übernehmen wir die Einzahlung von 20 % auf die rothgedruckten Quittungsbogen der Thüringischen Eisenbahn, worauf erst 20 % eingezahlt sind, und ersuchen uns die Quittungsbogen bis 15. und den Betrag der Einzahlung bis 29. dieses Monats gefälligst zuzustellen.

Halle, den 3. August 1845.

A. W. Barnitson & Sohn.
K. J. Lehmann.

Tanzunterricht.

Die mit dem Monat September c. erfolgende Wiedereröffnung meines Unterrichtes in der höhern Tanzkunst zeige ich hierdurch ergebenst an und ersuche die sehr geehrten Eltern und Erzieher, welche Kinder resp. Zöglinge meiner Leitung anzuvertrauen geneigt sind, die betreffenden Anmeldungen baldgefälligst an mich gelangen zu lassen.

O. Thiel,
Tanzlehrer bei den Franckeschen Stiftungen.
Märkerstraße Nr. 444.

Sollten noch einige junge Leute gesonnen sein, an meinem Tanzunterricht Theil zu nehmen, so bitte ich dieselben, mich mit ihrem gefälligen Besuch gütigst zu beehren.

Hugo Fritz, Tanzlehrer.
Kleiner Sandberg Nr. 282.

Feine Damen-Gummi-Überschuh in einer großen Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

L. Herrmann. Leipziger Straße Nr. 283.

Gutes amerikanisches Roggen- und Weizenmehl, so wie auch gutes Hausbackenbrot und Kleie verkauft billig

August Rahnefeld.
Rittergasse Nr. 683.

Für Jagdliebhaber und Scheibenschützen.

Feinstes, stärkstes, Französisches und Rheinisches Jagd- und Scheiben-Pulver;

Englisch gewalztes Patent-Schrot in allen Nummern;

Zünd- oder Kupferhütchen von Sellier in Leipzig und von Dreyse & Collenbusch in Sommerda;

Ladepfropfen;

Weißes Blei

empfiehlt billigst in vorzüglichster Waare

W. Fürstenberg.

Ein ganz neu ausgebautes, bequem eingerichtetes Familienlogis von 5 Stuben, Kammern, Küche, Keller und Bodenraum nebst Gartenpromenade steht zu vermieten und kann Michaelis bezogen werden Neumarkt, Geiststraße Nr. 1290.

Die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Stuben, Kammern, Küche und Mitgebrauch des Waschhauses, ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen Leipziger Straße Nr. 324. **L. Kathe.**

In der Schmeerstraße Nr. 715 ist ein Logis für eine einzelne Person vom 1. October ab zu vermieten.

Veränderungshalber ist die erste Etage Schmeerstraße Nr. 710, bestehend in einer großen Stube, zwei Kammern, Küche und Feuerungsgelaß, zum 1. October dieses Jahres zu vermieten.

Während des Jahrmarkts ist eine Stube zu vermieten am Moritzthor Nr. 600.

Neuen Kirschwein, à Bout. 10 Sgr., empfiehlt die Weinhandlung von **Carl Kramm.**

Statt besonderer Meldung empfehlen sich als Verlobte
 Auguste Puzmann.
 August Hampke.

Neu: Ruppin und Halle, den 1. August 1845.

Zwei Thaler Belohnung

erhält der Finder eines am 23. Juli auf dem Wege zum
 Leipziger Thore hinaus am Krausechen und Funkschen
 Garten entlang verloren gegangenen einfachen goldenen
 Ringes gegen Abgabe desselben beim Goldarbeiter Krü-
 ger, Leipziger Straße.

Einen weggeflogenen Kanarienvogel wird man dank-
 bar zurückempfangen in Nr. 1052 am Paradeplatz.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen
 versehen, welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist,
 sucht sogleich ein Unterkommen. Näheres ertheilt Frau
 Fleckinger auf dem kleinen Sandberg Nr. 270.

Zum 1. October ist in Nr. 1768/9 in der Tauben-
 gasse nahe am Waisenhause ein freundliches Logis an
 eine stille Familie, auch an einzelne Herren mit Meubles
 zu vermieten.

Große Lagerfässer zum Del sucht


E. Dönitz.

Heute, Donnerstag den 7. August Nachmittag 5 Uhr

Großes Concert in der Weintraube.

Stadtmusikchor.

Heute, Donnerstag, Militair-Concert in den
 Pulverweiden.

 Freitag Broihan u. Gose im blauen Engel.